

20. Jägerlied

Text: Wilhelm Bornemann (1767-1851)

Tune: Volksweise

- I. Im Wald und auf der Heide da such ich meine Freude,
ich bin ein Jägersmann, ich bin ein Jägersmann.
Die Forsten treu zu pflegen, das Wildpret zu erlegen,
mein' Lust hab' ich daran, mein' Lust hab ich daran.
Hali, hala, trari, trara, mein' Lust hab' ich daran.

- II. Trag ich in meiner Tasche ein Trünglein in der Flasche,
zwei Bissen liebes Brot, zwei Bissen liebes Brot,
brennt lustig meine Pfeife, wenn wenn ich den Forst durchstreife,
da hat es keine Not, da hat es keine Not.
Hali, hala, trari, trara, mein' Lust hab' ich daran.

- III. Im Walde hingestreckt, den Tisch mit Moos mir decket
die freundliche Natur, die freundliche Natur.
Den treuen Hund zur Seite, ich mir das Mahl bereite,
auf Gottes freier Flur, auf Gottes freier Flur.
Hali, hala, trari, trara, mein' Lust hab' ich daran.

- IV. Und streich' ich durch die Wälder, und zieh ich durch die Felder
einsam den vollen Tag, einsam den vollen Tag,
doch schwinden mir die Stunden, gleich flüchtigen Sekunden,
tracht' ich dem Wilde nach, tracht' ich dem Wilde nach.
Hali, hala, trari, trara, mein' Lust hab' ich daran.

- V. Wenn sich die Sonne neiget, der feuchte Nebel steigt,
mein Tagwerk ist getan, mein Tagwerk ist getan,
dann zieh' ich von der Heide, zur häuslich stillen Freude,
ein froher Jägersmann, ein froher Jägersmann.
Hali, hala, trari, trara, mein' Lust hab' ich daran.